

Senatskanzlei

14.09.2022

Senator für Finanzen

Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung  
und Wohnungsbau

Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Senator für Kultur

**Vorlage für die Sitzung des Senats am 20.09.2022**

**Vierter Umsetzungsbericht und Mittelverwendung im „Aktionsprogramm Aufenthalts- und Erlebnisqualität Innenstadt 2020/2021/2022 zur Unterstützung bei den Folgen der Corona-Pandemie“**

**A. Problem**

Am 25.08.2020 hat der Senat das „Aktionsprogramm Aufenthalts- und Erlebnisqualität Innenstadt 2020/2021 zur Unterstützung bei den Folgen der Corona-Pandemie“ beschlossen. Das Aktionsprogramm umfasst insgesamt sechs Handlungsfelder mit rd. 34 Einzelmaßnahmen, die in den jeweiligen Ressortzuständigkeiten (siehe dazu die nachstehende Tabelle unter B. Lösung) umgesetzt, sowie durch die bestehende Ressort-AG Innenstadt unter Federführung der Senatskanzlei koordiniert werden. Die Finanzierung erfolgt aus dem Bremen-Fonds (Stadt) zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie. Aufgrund des erneuten Corona-bedingten Lockdowns Ende 2020/ Anfang 2021 und den damit verbundenen Verzögerungen bei den Projektdurchführungen, hat der Senat in seiner Sitzung am 23.02.2021 die Verlängerung des Aktionsprogrammes Innenstadt bis Ende 2022 beschlossen.

In seiner Sitzung am 23.02.2021 hat der Senat ebenfalls beschlossen, dass der Senator für Finanzen vom Haushalts- und Finanzausschuss ermächtigt werden soll, (für den Gesamtrahmen neutrale) Mittelumschichtungen innerhalb sowie zwischen den Projekten bis zu 100.000 Euro eigenständig umsetzen zu können (analog zur Nachbewilligungsbefugnis in § 10 Abs. 4 Nr. 2 Haushaltsgesetz (Stadt)). Der Haushalts- und Finanzausschuss hat diesem Verfahren am 19.03.2021 zugestimmt.

Mit dieser Vorlage wird dem Senat, wie in dem Senatsbeschluss vom 25.08.2020 erbeten, zum vierten Mal über den halbjährlichen Umsetzungsstand der einzelnen Maßnahmen inkl. der im Berichtszeitraum (17.01.2021 – 31.07.2022) umgesetzten und geplanten Mittelumschichtungen bis 100.000 Euro im Aktionsprogramm Innenstadt berichtet. Der dritte Bericht zum Umsetzungsstand der Maßnahmen wurde dem Senat am 05.04.2022 vorgelegt.

Im Rahmen dieses Berichtes hat der Senat die vorliegenden Ressorts zudem gebeten, einen im Sinne des Aktionsprogramms zielgerichteten Umsetzungsvorschlag zur Nutzung möglicher Restmittel vorzulegen.

## **B. Lösung**

Der vierte Umsetzungsbericht und der Bericht über die Mittelverschiebungen (Berichtszeitraum: 17.01.2022 – 31.07.2022) werden hiermit vorgelegt und sind der Vorlage als Anlage beigefügt.

Das Aktionsprogramm Innenstadt läuft noch bis zum 31.12.2022. Eine abschließende Aussage zur Zielerreichung ist zu diesem Zeitpunkt daher nicht möglich. Die Veränderungen der Besucherfrequenz in der Innenstadt hängen von vielen Faktoren ab, vor allem von dem sich weiterhin verändernden pandemiebedingtem Besucher- und Konsumverhalten der Bürger:innen.

Durch den Wegfall des Projektes „C7“ sowie Umsetzungsverzögerungen- und Schwierigkeiten u.a. insbesondere bei den Projekten „A9“ und „C2“ stehen prognostizierte Restmittel i.H.v. rd. € 629T zur Verfügung.

Für eine zielgerichtete Umsetzung des Aktionsprogramms sind für diese Restmittel Mittelverschiebungen innerhalb des Aktionsprogramms vorgesehen.

Die genannten Restmittel sollen hälftig für die Maßnahmen am Domshof („A3“) sowie am Theaterberg (Maßnahme „B6“) umgewidmet werden.

I.R.d. Maßnahme am Domshof sollen mit den Mitteln die wettbewerblichen Planungen für die integrierte städtebauliche Aufwertung und für eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität des Domshof finanziert werden.

I.R.d. Maßnahme am Theaterberg soll geprüft werden, inwieweit der Theaterberg zum einen über neu entstehendes Kulturangebot hinaus auch für etablierte Festivals wie La Strada, Karneval oder Musikfest etc. genutzt werden kann und so als neuer Ort für Publikumszuspruch sowohl in den Wallanlagen, als auch für Besucher:innenströme in die Innenstadt bereichernd wirken kann. Zum anderen soll geprüft werden, ob sich der Theaterberg als „Biergarten“ z.B. für die diversen Tanzszenen als ein barrierefreier Ort für Eigeninitiativen eignet.

## **C. Alternativen**

Alternativen werden nicht empfohlen.

## D. Finanzielle, personalwirtschaftliche und genderbezogene Auswirkungen

### Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen:

Von dem bewilligten Mittelvolumen (Budget) für das Innenstadtaktionsprogramm aus dem Bremen-Fonds (Stadt) stellen sich die Mittelabflüsse im Haushaltsjahr 2020 und 2021 (Ist nach 14. Monat) und im Haushaltsjahr 2022 (Datenstand 31.07.2022) insgesamt wie folgt dar; maßnahmenbezogene Darstellung siehe in der Anlage.

	<b>Gesamtbudget</b>	<b>Mittelabfluss</b>
<b>2020</b>	<b>2.991.920,00 €</b>	<b>1.459.655,71 €</b>
<i>davon Personalausgaben</i>	105.000,00 €	16.956,65 €
<i>davon Personalkostenzuschüsse</i>	140.000,00 €	58.000,00 €
<b>2021</b> (Stand 14. Monat)	<b>10.847.600,00 €</b> <b>+ 1.512.264,29 €**</b>	<b>5.351.066,05 €</b>
<i>davon Personalausgaben</i>	210.000,00 € + 88.043,35 €**	157.433,72 €
<i>davon Personalkostenzuschüsse</i>	140.000,00 € + 62.000,00 €**	194.000,00 €
<b>2022</b> (Stand 31.07.22)	<b>6.600.927,80 €</b>	<b>1.603.675,55 €</b>
<i>davon Personalausgaben</i>	140.609,63 €	90.893,67 €
<i>davon Personalkostenzuschüsse</i>	48.000,00 €	39.000,00 €

\*\* Zweckgebundene Wiederbereitstellung von nicht abgeflossenem Budget aus 2020 in 2021 neu aus den Globalmitteln des Bremen-Fonds 2021 zur Ausfinanzierung der Maßnahmen.

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 wurde durch die maßnahmenverantwortlichen, fremdbewirtschafteten Fachressorts – gem. Senatsbeschluss vom 23.02.2021 – beantragt, nicht abgeflossenes Budget aus 2021 im Folgejahr 2022 wiederbereitzustellen, sofern die Mittel zweckgebunden (bspw. aufgrund von Projektverzögerungen) weiter zur Ausfinanzierung der Maßnahmen erforderlich sind.

Mit Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 24.02.2022 wurden Restmittel i.H.v. 6,6 Mio. € zweckgebunden für fortlaufende Finanzierungsbedarfe im Folgejahr 2022 übertragen (Zuführung zur Sonderrücklage "Bremen-Fonds"). Ein großer Teil dieser Mittel ist zwischenzeitlich durch Zuwendungsbescheide für konkrete Projekte gebunden und wird in 2022 abfließen. Die prognostizierten Restmittel i.H.v. rd. 629 T€ bei den Maßnahmen „A2“ (rd. 12 T€), „A9“ (rd. 150 T€), „C2“ (rd. 137,6 T€) und „C7“ (rd. 280 T€) und „Overhead“ (rd. 50 T€) werden i.H.v. rd. 314,5 T€ für die Maßnahme am Domshof („A3“) sowie i.H.v. 314,5 T€ für den Theaterberg (Maßnahme „B6“) umgewidmet (siehe auch unter B. Lösung).

Eine weitere Verlängerung des Aktionsprogramms Innenstadt mit einer Finanzierung aus dem Bremen-Fonds soll nicht erfolgen; weitere, mögliche im Jahresverlauf entstehende Reste werden insofern zum Jahresende nicht noch einmal übertragen und verfallen.

### Genderbezogene Auswirkungen

Im Einzelhandel und in der Innenstadtgastronomie gibt es einen prozentual höheren Frauenanteil. Sowohl Frauen als auch Männer profitieren von den geschaffenen Angeboten und Maßnahmen. Die zu erarbeitenden Marketingmaßnahmen sowie die genannten Veranstaltungen werden generationsübergreifend Frauen, Männer und insbesondere auch Familien ansprechen.

### **E. Beteiligung und Abstimmung**

Über die vorliegenden Ressorts hinaus ist keine Abstimmung erforderlich.

### **F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Die Senatsvorlage kann nach Beschlussfassung über das zentrale elektronische Informationsregister veröffentlicht werden.

### **G. Beschluss**

1. Der Senat nimmt den vierten Bericht zum Umsetzungsstand und über die Mittelverschiebungen des „Aktionsprogramm Aufenthalts- und Erlebnisqualität Innenstadt 2020/2021/2022 zur Unterstützung bei den Folgen der Corona-Pandemie“ zur Kenntnis.
2. Der Senat stimmt der Mittelverschiebung der vorhandenen Restmittel i.H.v. rd. 629 T€ bei den Maßnahmen „A2“ (rd. 12 T€), „A9“ (rd. 150 T€), „C2“ (rd. 137,6 T€) und „C7“ (rd. 280 T€) und „Overhead“ (rd. 50 T€) zu der Maßnahme „A3“ i.H.v. 314,5 T€ und zu der Maßnahme „B6“ i.H.v. 314,5 T€ zu und bittet die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa, die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau und den Senator für Kultur über den Senator für Finanzen die haushaltsrechtlichen Ermächtigungen beim Haushalts- und Finanzausschuss einzuholen.
3. Der Senat bittet die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa den vierten Bericht zum Umsetzungsstand und über die Mittelverschiebungen des „Aktionsprogramm Aufenthalts- und Erlebnisqualität Innenstadt 2020/2021/2022 zur Unterstützung bei den Folgen der Corona-Pandemie“ der Deputation für Wirtschaft und Arbeit zur Kenntnis weiterzuleiten.

4. Der Senat bittet die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau den vierten Bericht zum Umsetzungsstand und über die Mittelverschiebungen des „Aktionsprogramm Aufenthalts- und Erlebnisqualität Innenstadt 2020/2021/2022 zur Unterstützung bei den Folgen der Corona-Pandemie“ der Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung sowie der Deputation für Klima, Umwelt, Landwirtschaft und Tierökologie zur Kenntnis weiterzuleiten.
5. Der Senat bittet den Senator für Kultur den vierten Bericht zum Umsetzungsstand und über die Mittelverschiebungen des „Aktionsprogramm Aufenthalts- und Erlebnisqualität Innenstadt 2020/2021/2022 zur Unterstützung bei den Folgen der Corona-Pandemie“ der Deputation für Kultur zur Kenntnis weiterzuleiten.
6. Der Senat bittet den Senator für Finanzen den vierten Bericht zum Umsetzungsstand und über die Mittelverschiebungen des „Aktionsprogramm Aufenthalts- und Erlebnisqualität Innenstadt 2020/2021/2022 zur Unterstützung bei den Folgen der Corona-Pandemie“ dem Haushalts- und Finanzausschuss zur Kenntnis weiterzuleiten.

## Anlage

Senatskanzlei

Senator für Finanzen

Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung  
und Wohnungsbau

Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Eu-

ropa Senator für Kultur

### **Vierter Umsetzungsbericht und Mittelverwendung im „Aktionsprogramm Aufenthalts- und Erlebnisqualität Innenstadt 2020/2021 zur Unterstützung bei den Folgen der Corona-Pandemie“**

Die folgende Tabelle beschreibt den Umsetzungsstand der einzelnen Maßnahmen durch die jeweiligen Ressorts; die maßnahmenbezogen dargestellten Mittelabflüsse beziehen sich für 2020 und 2021 auf das gesamte Jahr. Für 2022 sind die Mittelabflüsse bis zum 31.07.2022 berücksichtigt. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2020 wurde von den Fachressorts beantragt, nicht abgeflossenes Budget aus 2020 in das Folgejahr 2021 zu übertragen, sofern die Mittel zweckgebunden (bspw. aufgrund von Projektverzögerungen) weiter zur Ausfinanzierung der Maßnahmen erforderlich sind. Dies erfolgte im Rahmen der Abrechnungsvorlage zu den Produktplanhaushalten mit Beschluss des Senats in seiner Sitzung am 23.02.2021 (Haushalts- und Finanzausschuss am 25.02.2021) in der Form, dass die als Rücklagenzuführung 2020 beantragten Beträge neu aus den Globalmitteln des Bremen-Fonds 2021 bereitgestellt wurden; diese Beträge sind im Budget mit einem **W** als Zugang (+) gekennzeichnet. Mittelumschichtungen innerhalb sowie zwischen den beschlossenen Maßnahmen im Berichtszeitraum 18.01.2021 – 31.07.2022 sind mit einem **U** gekennzeichnet („+“ für Aufstockung; „-“ für Budgetminderung). Begründungen für diese Mittelverschiebungen finden sich im Anschluss an den Umsetzungsbericht.

<b>Maßnahmen inklusive Mittelabfluss<sup>12</sup></b>	<u>Ressort</u>	<u>Umsetzung 18.01.2022 – 31.07.2022</u>												
<b>A) Aufenthaltsqualität erhöhen</b>														
A1) WLAN  Bewilligungszeitraum: 01.10.2020 – 31.12.2021  <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th><b>IST</b></th> <th><b>Budget</b></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><b>2020</b></td> <td>60 T€</td> <td>60 T€</td> </tr> <tr> <td><b>2021</b></td> <td>115,75 T€</td> <td>125 T€</td> </tr> <tr> <td><b>2022</b></td> <td>0 €</td> <td>9,25 T€</td> </tr> </tbody> </table>		<b>IST</b>	<b>Budget</b>	<b>2020</b>	60 T€	60 T€	<b>2021</b>	115,75 T€	125 T€	<b>2022</b>	0 €	9,25 T€	SWAE	Für den akuten Aus- und Umbau bestimmter WLAN-Bereiche in der Innenstadt sowie für die Erweiterung des gesamten Netzes wurde eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt.  Das WLAN soll zugangsfreundlicher werden und mit hoher Verlässlichkeit und Geschwindigkeit funktionieren. Es wurden 14 neue Leistungsstandorte installiert. Das WLAN ist seit dem Q1/2022 (14.03.2022) „online“. Die Restmittel i.H.v. 9.250,- werden nach der Verwendungsnachweisprüfung in 2022 ausgezahlt.
	<b>IST</b>	<b>Budget</b>												
<b>2020</b>	60 T€	60 T€												
<b>2021</b>	115,75 T€	125 T€												
<b>2022</b>	0 €	9,25 T€												
A2) Stadtmobiliar & Begrünung  Bewilligungszeitraum: 28.09.2020 – 31.12.2022  <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th><b>IST</b></th> <th><b>Budget</b></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><b>2020</b></td> <td>150 T€</td> <td>150 T€</td> </tr> <tr> <td><b>2021</b></td> <td>179 T€</td> <td>459 T€</td> </tr> <tr> <td><b>2022</b></td> <td>72 T€</td> <td>280 T€</td> </tr> </tbody> </table>		<b>IST</b>	<b>Budget</b>	<b>2020</b>	150 T€	150 T€	<b>2021</b>	179 T€	459 T€	<b>2022</b>	72 T€	280 T€	SWAE	Die Möbel sollen im gesamten Innenstadtbereich, vom Lorientplatz bis zur Martinistraße die Aufenthaltsqualität verbessern. Der Aufbau wurde Ende Mai 2021 angestoßen, sodass die Möbel seit Ende August 2021 komplett aufgebaut sind. Insgesamt wurden an 10 Standorten (Lorientplatz, Herdentor, Sögestr./ Knochenhauer, Carl-Ronning, Hanseatenhof, Pieper Str., Papen Str., Obernstr., Martinistr., Liebfrauenkirchhof, Schoppensteel) neue Möbel aufgebaut. In einem zweiten Schritt wurden die Aufenthaltsbereiche durch weitere die Aufenthaltsqualität steigernde Maßnahmen ergänzt (Begrünungsbehältnisse, smart-Funktionen etc.).  Treppen und Blumenkübel, die Überspannungen in der Obernstraße und im Schnoor, sowie der Schriftzug #Moin wurden mit dem Leitmotiv „Farbtörn“ sommerlich dekoriert.  Aus den Mitteln für das Jahr 2022 wurden u.a. die Obernstraße mit Möbeln bestückt und begrünt, 55 T€ wurden zur Maßnahme A4 verschoben sowie die Restaurierung und Ergänzung des Spielplatzes Hanseatenhof finanziert. Hier bleiben also noch Restmittel i.H.v. 12.000 €.
	<b>IST</b>	<b>Budget</b>												
<b>2020</b>	150 T€	150 T€												
<b>2021</b>	179 T€	459 T€												
<b>2022</b>	72 T€	280 T€												

<sup>1</sup>Der reale Mittelabfluss kann aufgrund von Abrechnungsmodalitäten u.a. bei Zuwendungsempfängern (Vorleistung etc.) in Einzelfällen vom haushaltsmäßigen Mittelabfluss abweichen.

<sup>2</sup>Das Budget 2021 setzt sich zusammen aus dem Haushalts soll nach etwaigen Mittelum-schichtungen bis einschließlich 15.08.2021 zzgl. der im Berichtszeitraum erfolgten Mittelum-schichtungen.



*Aufbau der Rundbank am Loriotplatz, Juli 2021*



*Treppenaufgang in der Bischofsnadel*

A3) Wochenmarkt Domshof


Bewilligungszeitraum:  
01.12.2020 - 31.12.2022


	IST	Budget
<b>2020</b>	40 T€	40 T€
<b>2021</b>	0 €	50 T€
<b>2022</b>	0 €	50 T€

SWAE

Es bestehen verschiedene Konzeptideen zur Attraktivierung des Wochenmarktes, die auf eine Verbesserung der Kundenfrequenz durch u.a. modernes Marketing, neue Serviceangebote und verbesserte Öffnungszeiten abzielen. Eine neue Homepage wurde entwickelt und ist inzwischen online gegangen. Die Weiterentwicklung des Wochenmarktes erfolgt in enger Abstimmung mit SKUMS (Maßnahme A3a) sowie den weiteren Akteuren auf dem Domshof. Gemeinsam mit dem Projekt „Open Space“ (siehe A6) wurden im September 2021 mehrere Koch-Veranstaltungen auf dem Markt durchgeführt. Die Mittel i.H.v. 50.000 € sind per Zuwendungsbescheid für das Jahr 2022 gebunden.



<p>A3a) Wochenmarkt Domshof</p> <p>Bewilligungszeitraum: Umsetzung als Auftrag. Rechnungsstellung in 2022</p> <table border="1" data-bbox="183 338 614 504"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>0 €</td> <td>0 €</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>0 €</td> <td>50 T€</td> </tr> <tr> <td>2022</td> <td>35,7 T€</td> <td>50 T€</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	0 €	0 €	2021	0 €	50 T€	2022	35,7 T€	50 T€	SKUMS	<p>Seit dem 27.05.2022 wird an jedem zweiten Freitag von 16 bis 20 Uhr ein Abendmarkt abgehalten. Regelmäßig wird mit regionalen und saisonalen Erzeugnissen vom Markt auf dem Domshof live gekocht, um nachhaltigen und wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln zu einem kulinarischen Erlebnis zu machen.</p> <p>Mit der Umsetzung ist der Großmarkt Bremen beauftragt. Der Feierabendmarkt findet bis zum 16.09.2022 statt, die Restmittel sind für die abschließende Rechnungsstellung gebunden.</p>
	IST	Budget												
2020	0 €	0 €												
2021	0 €	50 T€												
2022	35,7 T€	50 T€												
<p>A4) Veranstaltungen</p> <p>Bewilligungszeitraum: 28.09.2020 – 31.12.2022</p> <table border="1" data-bbox="183 728 614 896"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>260 T€</td> <td>260 T€</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>245 T€</td> <td>380 T€</td> </tr> <tr> <td>2022</td> <td>135 T€</td> <td>135 T€</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	260 T€	260 T€	2021	245 T€	380 T€	2022	135 T€	135 T€	SWAE	<p>Das Lichterfest im November 2021, welches erneut die Lichterilluminationen des letzten Jahres aufgegriffen hat, war sehr erfolgreich und hat viele Gäste in die Innenstadt gelockt.</p> <p>In der Zeit vom 30.06.2022 bis zum 02.07.2022 hat das Citysommerfest „HOEG“ stattgefunden. Von Maßnahme A2 wurden in 2022 55 T€ zu Maßnahme A4 verschoben. (siehe S. 28 Mittelverschiebung).</p> 
	IST	Budget												
2020	260 T€	260 T€												
2021	245 T€	380 T€												
2022	135 T€	135 T€												
<p>A5) Veranstaltung ÖVB/ Messe</p> <p>Bewilligungszeitraum: 01.12.2020 – 31.12.2022</p> <table border="1" data-bbox="183 1456 614 1624"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>50 T€</td> <td>50 T€</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>35 T€</td> <td>100 T€</td> </tr> <tr> <td>2022</td> <td>0 €</td> <td>65 T€</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	50 T€	50 T€	2021	35 T€	100 T€	2022	0 €	65 T€	SWAE	<p>Von einzelnen Messe-Betreibern wurden 2021 Veranstaltungen in die Innenstadt gebracht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Urban Fun and Action Day“ der Rufus Freizeitmesse am 17. Juli</li> <li>• „classic &amp; delicious“ der Bremen Classic Motorshow &amp; Grillgut &amp; BottleMarket am 30. und 31. Juli</li> </ul> <p>Beide Veranstaltungen wurden gut angenommen und haben viele Gäste angezogen. Zudem wurde ein Poolvertrag über die Bereitstellung von Bühnen unterschiedlicher Größe abgeschlossen, welche für diverse Veranstaltungen in der Innenstadt genutzt werden. Die Mittel für 2022 sind per Zuwendungsbescheid zusammen mit der Maßnahme A7 gebunden und werden abgefordert.</p>
	IST	Budget												
2020	50 T€	50 T€												
2021	35 T€	100 T€												
2022	0 €	65 T€												

<p>A6) Open Space, temp. Bau</p> <p>Bewilligungszeitraum: 01.12.2020 – 31.12.2021</p> <table border="1" data-bbox="177 302 635 510"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>37 T€</td> <td>100 T€</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>438 T€</td> <td>400 T€ + 63 T€ W</td> </tr> <tr> <td>2022</td> <td>0</td> <td>25 T€</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	37 T€	100 T€	2021	438 T€	400 T€ + 63 T€ W	2022	0	25 T€	<p>SWAE</p>	<p>Der Aufbau der temporären baulichen Anlage auf dem Domshof ist in der zweiten Juni-Hälfte 2021 erfolgt, die Eröffnung des Baus hat am 26. Juni stattgefunden. Seitdem gab es ein reges und vielfältiges Programm, sowohl vormittags zu Marktzeiten als auch nachmittags und abends. Auch die Rooftop-Bar auf der obersten Etage des Open Space wurde gerne besucht. Alle Veranstaltungen finden sich online hier: <a href="http://www.osd3.de">www.osd3.de</a>. Die Besspielung auf dem Domshof endete im September (zum Start des kleinen Freimarktes). Insgesamt konnte der Open Space 85 Veranstaltungen mit insgesamt 40.000 Gästen durchführen. Die Restmittel werden nach der Verwendungsnachweisprüfung in 2022 ausgezahlt.</p>  <p><i>Eröffnung Open Space © Lukas Klose</i></p>
	IST	Budget												
2020	37 T€	100 T€												
2021	438 T€	400 T€ + 63 T€ W												
2022	0	25 T€												
<p>A7) Großbildleinwand</p> <p>Bewilligungszeitraum: siehe A5 (01.12.2020 – 31.12.2022)</p> <table border="1" data-bbox="177 1444 635 1624"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>0 €</td> <td>0 €</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>40,19 T€</td> <td>130 T€</td> </tr> <tr> <td>2022</td> <td>0 €</td> <td>89,8 T€</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	0 €	0 €	2021	40,19 T€	130 T€	2022	0 €	89,8 T€	<p>SWAE</p>	<p>Siehe dazu auch Maßnahme A5. Verschieden große LED-Leinwände werden den Messe-Betreibern und weiteren Akteuren des Aktionsprogramms Innenstadt zur Verfügung gestellt, um diese für Veranstaltungen auf dem Domshof und an anderen Innenstadt-Orten einzusetzen. Für die Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur wurde ein Poolvertrag abgeschlossen, die Belegungsplanung wird durch die M3B umgesetzt. Das Angebot wird auch im Jahr 2022 fortgeführt. Die Mittel für 2022 sind per Zuwendungsbescheid zusammen mit der Maßnahme A5 gebunden und werden abgefordert.</p>
	IST	Budget												
2020	0 €	0 €												
2021	40,19 T€	130 T€												
2022	0 €	89,8 T€												

<p>A8) Beleuchtungskonzept</p> <p>Bewilligungszeitraum: 23.03.2021 – 31.12.2022</p> <table border="1" data-bbox="181 304 614 465"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>0 €</td> <td>0 €</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>100 T€</td> <td>350 T€</td> </tr> <tr> <td>2022</td> <td>0 €</td> <td>250 T€</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	0 €	0 €	2021	100 T€	350 T€	2022	0 €	250 T€	<p>SWAE</p>	<p>In Zusammenarbeit zwischen SWAE, WFB und ASV wurde eine Liste von Arbeitsbereichen für die Erweiterung und Verbesserung der Beleuchtung in der Innenstadt erstellt. Die neue Beleuchtung orientiert sich am Beleuchtungskonzept der Firma Brandi. Vom Amt für Straßen und Verkehr werden Ergänzungen / Modernisierungen der Beleuchtung an insgesamt 26 Standorten durchgeführt (u.a. Obere Schlachte, Martinikirche, Papen- &amp; Pieperstr., Hanseatenhof, Ansgarikirchhof, Rathaus, Dom, Glocke, Börsenhof, Auf der Brake). Die Ausführungsplanung ist abgeschlossen und erste Teile der Baumaßnahmen wurden bereits begonnen. Auf Grund von Lieferengpässen wird der Aufbau erst im Jahr 2022 realisiert. Der Mittelabfluss ist für Ende August 2022 geplant.</p>
	IST	Budget												
2020	0 €	0 €												
2021	100 T€	350 T€												
2022	0 €	250 T€												
<p>A9) Innenstadt (neu) entdecken: Flächen für Sport- und Freizeit in der Innenstadt</p> <p>Bewilligungszeitraum: Umsetzung als Auftrag. Rechnungsstellung 2022.</p> <table border="1" data-bbox="181 1144 628 1346"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>0 €</td> <td>30 T€</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>0 €</td> <td>200 T€ + 30 T€ W</td> </tr> <tr> <td>2022</td> <td>6,5 T€</td> <td>230 T€</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	0 €	30 T€	2021	0 €	200 T€ + 30 T€ W	2022	6,5 T€	230 T€	<p>SKUMS</p>	<p>Direkt an der Schlachte hat vom 15. – 24.07.2022 „Bremen City Minigolf“ stattgefunden. Auf individuell gestalteten Bahnen konnten Besucher:innen der Innenstadt während des Stadtbummels eine Runde Minigolf spielen. Derzeit läuft über die WFB / Bremen BIKE IT die Beschaffung eines mobilen Pumptracks, der in der Folge an verschiedenen Orten (z.B. Weserpromenade an der Tiefer oder Wiese vorm Überseemuseum) aufgebaut und genutzt werden kann. Der Pumptrack wird von BMX-Rädern und Mountainbikes über Scootern und Inlineskates bis zu Laufrädern befahrbar sein und richtet sich damit vorwiegend an eine jüngere Zielgruppe. Hierfür sind in 2022 ca. € 30.000 veranschlagt. Für die Abrechnung des „Bremen City Minigolf“ sowie die Anschaffung des mobilen Pumptracks sind Teile der verfügbaren Mittel gebunden. Geplante Bewegungsinselformen in den Wallanlagen wurden vom Beirat Mitte, der Grünordnung und der Denkmalpflege abgelehnt. Mit der Durchführung temporärer Sport- und Freizeitangebote unter dem Titel „Bremen aktiv“ im Juni/Juli 2022 war die „Agentur Sportplatz“ in Kooperation mit Sportvereinen (u.a. Bremen 1860) beauftragt worden. Bedauerlicherweise war der Rücklauf bei den Sportvereinen zur direkten Beteiligung an „Bremen aktiv“ gering. Zusätzlich standen zu wenig Übungsleiter:innen und Trainer:innen zur Verfügung, um Kurse und Angebote auch ohne Vereine durchführen zu können. Daher hat die beauftragte Firma entschieden, „Bremen aktiv“ 2022 nicht umzusetzen, Mittel hierfür sind keine geflossen.</p>
	IST	Budget												
2020	0 €	30 T€												
2021	0 €	200 T€ + 30 T€ W												
2022	6,5 T€	230 T€												

<p>A10) Verbesserung des Angebotes zur Versorgung Öffentliche Toilettenanlagen</p> <p>Bewilligungszeitraum: Bis 31.12.2022</p> <table border="1" data-bbox="197 488 630 689"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>0 €</td> <td>162,5 T€</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>175,89 T€</td> <td>262,5 T€ + 162,5 T€ W</td> </tr> <tr> <td>2022</td> <td>118,9 T€</td> <td>249,1 T€</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	0 €	162,5 T€	2021	175,89 T€	262,5 T€ + 162,5 T€ W	2022	118,9 T€	249,1 T€	<p>SKUMS</p>	<p>Eine neue Sanitäranlage für Besucher*innen der Innenstadt wurde in der 7. KW im Hanseatenhof aufgestellt und optisch als Teil des Aktionsprogramms gestaltet. Die Anlage wird gut bis sehr gut frequentiert (zwischen 60 und 200 Besucher pro Tag).</p> <p>Hinsichtlich einer zweiten Anlage für die Innenstadt finden noch Abstimmungsgespräche mit der Wirtschaftsförderung Bremen über eine vollständige/erweiterte Reaktivierung der bereits bestehenden Sanitäranlage im Kontorhaus statt.</p> <p>Die Ergänzungsangebote mit Sanitäranlagen im erweiterten Innenstadtbereich „Altenwall/Osterdeich“ helfen ebenfalls die Versorgungssituation der Innenstadt zu verbessern (die Anlagen werden nicht über die Aktionsmittel finanziert).</p> <p>Die noch nicht verausgabten Mittel werden für den Betrieb bis Jahresende benötigt.</p>
	IST	Budget												
2020	0 €	162,5 T€												
2021	175,89 T€	262,5 T€ + 162,5 T€ W												
2022	118,9 T€	249,1 T€												
<p>A11) Erhöhung der Sauberkeit in der Innenstadt</p> <table border="1" data-bbox="197 1003 630 1236"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>120 T€</td> <td>139,42 T€</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>0 €</td> <td>275,1 T€ + 19,4 T€ W</td> </tr> <tr> <td>2022</td> <td>170 T€</td> <td>294,5 T€</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	120 T€	139,42 T€	2021	0 €	275,1 T€ + 19,4 T€ W	2022	170 T€	294,5 T€	<p>SKUMS</p>	<p>Die ersten zehn Solarpressbehälter wurden aufgestellt. Die restlichen zehn folgen sukzessive, zeitlich auch abhängig von den Lieferzeiten. Geeignete Standorte sind identifiziert worden.</p> <p>Ein getestetes Aschermodell hat sich als praxistauglich erwiesen und wird an geeigneten Standorten umgesetzt, z.B. an der Brill-Kreuzung.</p> <p>Geplant waren Nass-Intensivreinigungen auf besonders verschmutzten Flächen (z.B. durch Kaugummi) in der Innenstadt. (siehe dazu: Planungsänderung für die Maßnahme A11 - Erhöhung der Sauberkeit der Innenstadt.)</p> <p>Eine probeweise durchgeführte Nass-Intensivreinigung neben dem Dom hat allerdings gezeigt, dass der Untergrund aus Kleinpflaster dafür nicht geeignet ist. Die Fugen werden ausgespült und die Steine lösen sich.</p> <p>Zudem war testweise von Herbst bis Ende 2021 ein Awareness-Team nach Bedarf an neuralgischen Punkten im Einsatz, um die Aufenthaltsqualität im Freien zu erhöhen. Diese Teilmaßnahme wird für das ganze Jahr 2022 noch weitergeführt, dafür sind 40.000 € veranschlagt.</p> <p>Für die laufende Umsetzung der gesamten Maßnahme sind Mittel in Höhe von 210.000 € notwendig, geprüft wird derzeit, ob in der zweiten Jahreshälfte die Frequenz der Trockenreinigung oder Graffiti-entfernung bzw. -prävention an neuralgischen Punkten noch einmal erhöht werden kann.</p>
	IST	Budget												
2020	120 T€	139,42 T€												
2021	0 €	275,1 T€ + 19,4 T€ W												
2022	170 T€	294,5 T€												

A12) Treff- und Infopunkt Wehr  
Kleine Weser

SKUMS

Die Herstellung des Treff- und Infopunkts ist abgeschlossen. Die Freianlagen umfassen attraktives Sitzmobiliar, hinzu kommen Informationstafeln und Exponate, u. a. mit Schwerpunkt auf der historischen Bedeutung des Ortes und dem Hochwasserrisikomanagement Bremens. Der Platz wird von der Öffentlichkeit gut angenommen.

Die Maßnahme ist um ein crossmediales Jugendprojekt (Brückenschlag Neustadt- Innenstadt) ergänzt worden, dessen öffentliche Präsentation pandemiebedingt auf Juni 2022 verschoben wurde.

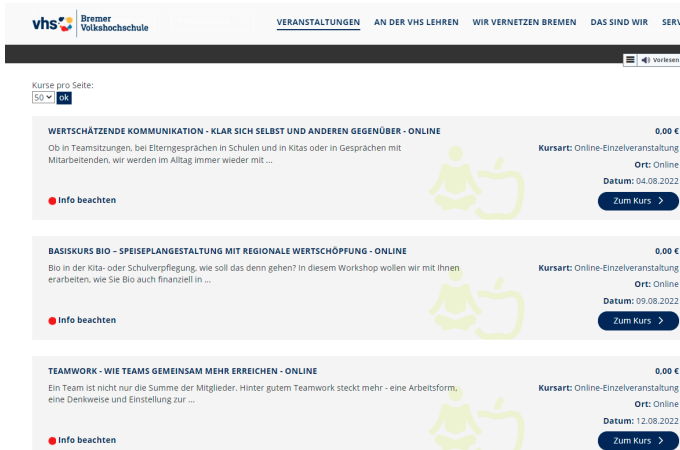
Das Gesamtprojekt ist somit abgeschlossen.


	IST	Budget
2020	0 €	30 T€
2021	144,86 T€	95 T€ + 30 T€ W + 20 T€ U
2022	0 €	0 €





<b>B) Attraktivität durch Nutzungsvielfalt steigern</b>				
B1) Concept-Stores  Bewilligungszeitraum: 01.10.2020 – 31.07.2022			SWAE	Der Concept-Store „ekoFair“ wurde in der Immobilie Obernstraße 39-43, ehem. Gerry Weber eröffnet. Für die Auswahl der Store-Betreiber gab es 33 Bewerbungen, was sehr positiv zu bewerten ist. Das Gewinner-Konzept "ekofair" ist ein Zusammenschluss nachhaltiger Produzent:innen. Die Eröffnung des Stores war für Dezember 2020 geplant. Aufgrund des Lockdowns konnte ekofair allerdings erst am 13.03.2021 mit Terminshopping öffnen. Aufgrund dieser Verzögerung wurde die bezuschusste Laufzeit um drei Monate bis Ende März 2022 verlängert. Mittel i.H.v. 39.000 € wurden zu B2 verschoben um eine Verlängerung der Pop-up-Stores bis zum Jahresende 2022 zu gewährleisten. Die Restmittel wurden für die Verlängerung bis März 2022 gebraucht und werden vollständig abgefordert.
	<b>IST</b>	<b>Budget</b>		
<b>2020</b>	0 €	0 €		
<b>2021</b>	422 T€	580 T€		
<b>2022</b>	91,67 T€	158 T€ -39 T€ U		
B2) Pop-Up-Stores  Bewilligungszeitraum: 01.10.2020 – 30.06.2022			SWAE	Für die Pop-Up Stores konnten insgesamt drei Flächen ausgewählt werden (Obernstraße; Knochenhauerstraße; Sögestraße). Im Januar 2021 hat ein Wettbewerb zur Auswahl von Store Betreibern stattgefunden, der ebenfalls mit 29 Bewerbungen eine positive, auch internationale Resonanz gefunden hat. Es wurden drei Sieger:innen ausgewählt (FAEX Designermode; Hello Good Buy Second-Hand Konzept; m:pura mit 3D-Lichtobjekten). Aufgrund der durch die notwendigen Corona-Lockdowns verspäteten Eröffnung der Stores, sowie dadurch entstandene Restmittel aus B1, wurde das Projekt bis Ende 2022 verlängert. FAEX Designermode ist mit in die Ladenfläche von m:pura in die Knochenhauerstraße gezogen. FAEX hat die 2. Bremer Fashion Days im Juni organisiert und durchgeführt. Aufgrund der Zusammenlegung zweier Stores ist der Standort Sögestraße letztlich aufgegeben worden. Die Restmittel werden für die Umsetzung bis Ende 2022 benötigt und angefordert. Von Maßnahme B1 wurden Mittel i.H.v. 39.000 € zu B2 verschoben (siehe S. 28 Mittelverschiebung).
	<b>IST</b>	<b>Budget</b>		
<b>2020</b>	0 €	0 €		
<b>2021</b>	347,5 T€	480 T€		
<b>2022</b>	79,9 T€	132,5 T€ +39 T€ U		

<p>B3) Alternative Nutzungen</p> <p>Bewilligungszeitraum: siehe B2 (01.10.2020 – 30.06.2022)</p> <table border="1" data-bbox="183 302 614 470"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>0 €</td> <td>0 €</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>47,5 T€</td> <td>50 T€</td> </tr> <tr> <td>2022</td> <td>2,5 T€</td> <td>2,5 T€</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	0 €	0 €	2021	47,5 T€	50 T€	2022	2,5 T€	2,5 T€	SWAE	<p>In den Pop-up Stores finden auch Veranstaltungen, z.B. Vorträge, Workshops oder Verkostungen statt. Daher ist dieses Projekt mit dem Pop-up-Store Wettbewerb verknüpft worden. Die Mittel sind für die weitere Projektumsetzung in 2022 per Zuwendungsbescheid zusammen mit der Maßnahme B2 gebunden.</p>
	IST	Budget												
2020	0 €	0 €												
2021	47,5 T€	50 T€												
2022	2,5 T€	2,5 T€												
<p>B4) Fortführung Zwischennutzung</p> <p>Bewilligungszeitraum: 05.10.2020 – 30.06.2022</p> <table border="1" data-bbox="183 795 614 1052"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>5 T€</td> <td>50 T€</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>224 T€</td> <td>250 T€ + 45 T€ W - 40 T€ U</td> </tr> <tr> <td>2022</td> <td>26 T€</td> <td>31 T€</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	5 T€	50 T€	2021	224 T€	250 T€ + 45 T€ W - 40 T€ U	2022	26 T€	31 T€	SWAE	<p>Die City Galerie am Wall 153-156 wird mit wechselnden Ausstellungen bespielt. Zwei weitere Leerstände wurden im Schaufensterbereich in Szene gesetzt. Ein zweiter Standort für die City Galerie soll zeitnah gesucht werden.</p> <p>Die Kinderbetreuung „Pöks - Betreuter Spiel-Spaß für Kinder, entspanntes Stadt-Erleben für Eltern“ in der Knochenhauerstr. 9-11 konnte am 02.06.2021 öffnen. Kinder werden dort unter den gegebenen Corona-Bedingungen durch geschultes Personal kostenlos betreut, was Kunden und Kundinnen mit Kindern einen entspannten Aufenthalt in der City ermöglicht. Das „Pöks“ wird auch im Jahr 2022 über Fördermittel aus dem Zukunftsfonds Innenstadt weitergeführt. Die Mittel wurden hier vollständig verausgabt.</p>
	IST	Budget												
2020	5 T€	50 T€												
2021	224 T€	250 T€ + 45 T€ W - 40 T€ U												
2022	26 T€	31 T€												
<p>B5) Training Kitchen POP</p> <p>Bewilligungszeitraum: Umsetzung als Auftrag. Rechnungsstellung in 2022</p> <table border="1" data-bbox="183 1310 614 1478"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>0 €</td> <td>0 €</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>0 €</td> <td>700 T€</td> </tr> <tr> <td>2022</td> <td>87,5 T€</td> <td>700 T€</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	0 €	0 €	2021	0 €	700 T€	2022	87,5 T€	700 T€	SKUMS	<p>Das Konzept wurde fertiggestellt und der interessierten Öffentlichkeit präsentiert. Im Rahmen einer analogen und einer digitalen Veranstaltung haben 200 Menschen teilgenommen.</p> <p>Die konsumtiven Mittel fließen bereits ab. Die Fortbildungen finden derzeit digital statt, um die Zeit bis zur Inbetriebnahme zu überbrücken und können auf der Seite der VHS gebucht werden unter <a href="https://forum-kueche.vhs-bremen.de">Forum-kueche (vhs-bremen.de)</a>.</p>  <p>Die gemeinsame Planung zur Installierung des Forums für Küche im Wandel (ehem. Arbeitstitel Training Kitchen POP UP) im Haus des Reichs zwischen den Ressorts SKUMS und SF ist angelaufen. IB als Vermieterin und Besitzerin der Immobilie wurde be-</p>
	IST	Budget												
2020	0 €	0 €												
2021	0 €	700 T€												
2022	87,5 T€	700 T€												

		<p>auftragt den Umbau zu planen. Nach ersten Abstimmungstreffen vor Ort wurde ein Planungsbudget freigegeben, um vorbereitende Fragen des Brandschutzes, der Asbestbelastung, der Aktualisierung der elektrischen Leitungen und der Lüftungstechnik zu beantworten. Im nächsten Schritt folgen die Küchenplanung des Subunternehmers (PlanVoll GmbH) des Küchenbauunternehmens (Alker und Ommen), welches über den bei SF bestehenden Rahmenvertrag beauftragt wurde. Für Planungs- und Umbaukosten werden €500T benötigt, darüber hinaus werden insgesamt €180T für den Betrieb veranschlagt. Damit sind sämtliche Mittel gebunden.</p> 												
<p>B6) Kultur-Gastronomie Wall-Anlagen</p> <p>Bewilligungszeitraum: 01.10.2020 – 31.12.2021</p> <table border="1" data-bbox="178 1444 614 1646"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>41,3 T€</td> <td>50 T€</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>20 T€</td> <td>139 T€ + 8,7 T€ W</td> </tr> <tr> <td>2022</td> <td>0 €</td> <td>127,7 T€</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	41,3 T€	50 T€	2021	20 T€	139 T€ + 8,7 T€ W	2022	0 €	127,7 T€	<p>SfK</p>	<p>Am 23.06.2021 wurde die Gastronomie des Kulturzentrums Kukoon in den Wallanlagen aufgebaut und mit Lesungen und Vorträgen bespielt. Der Theatergarten in den Wallanlagen wurde von Mitte Juli bis Ende August 2021 bespielt:          Show Format Schöne neue Innenstadt (Musikensemble, Variete-Künstler:innen und Talk Gästen) (4 Spieltage),          Kindertheaterfestival (13 Spieltage)          Blaue Stunde, Masken/Musik- und Lichtinstallation, 7 Spieltage.</p> <p>Die Kultur-Gastronomie in den Wall-Anlagen und die Belebung der Innenstadt finden übergreifend statt und lassen sich in einigen Positionen nicht voneinander trennen.          Daher ist eine Nachbewilligung von B6 investiv zu B7 investiv erfolgt.</p>
	IST	Budget												
2020	41,3 T€	50 T€												
2021	20 T€	139 T€ + 8,7 T€ W												
2022	0 €	127,7 T€												





*Kukoon Zelt ©Blackwork*

Das vorhandene Budget TEUR wird entsprechend des Beschlusses der Ressort-AG aus dem Jahr 2021 in Höhe von 80 TEUR für Personalmittel eingesetzt. Für die verbleibenden Mittel in Höhe von 47,7 TEUR sollen zwei Projekte durchgeführt werden („Oper“ und „Schwarzmarkt“). Dafür ist eine Mittelverschiebung zu Gunsten des Projektes B7 vorgesehen.

B7) Kulturimpulse für die Innenstadtentwicklung

Bewilligungszeitraum:  
12/2020 - vsl. 12/2022

	IST	Budget
<b>2020</b>	344,9 T€	350 T€
<b>2021</b>	826 T€	861 T€ + 5 T€ W
<b>2022</b>	27,7 T€	40 T€

SfK

Im November 2020 wurde eine Projektstelle zur Auswahl und Initiierung von Projekten beim Senator für Kultur eingerichtet. Im Dezember 2020 startete das erste Projekt „Winterwonne“ mit sogenannten „Walk-Acts“, durchgeführt von Bremer Künstler:innen in der Innenstadt. Das Projekt musste aufgrund des Lockdowns vorzeitig beendet werden und wurde im Mai 2021 mit einer großen Prozession abgeschlossen. Die Festivals Jazzahead, Filmfest Bremen und Hochkantfilmfest sowie das Ausstellungsprojekt „Smell it“(Freiluftgalerie) wurden mit Mitteln des API verstärkt und digital durchgeführt. Die Eröffnung der „Lauschorte“ (sprechende Denkmäler in der Innenstadt) erfolgte im Rahmen der Bremer Welterbetage Anfang Juni 2021. Ende Juli 2021 fand im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Haifa das Austauschprojekt Twin City Challenge auf dem Domshof statt. Die Bremer Künstlerin Claudia Piepenbrock hat mit dem Werk TRIGGER & TRAP den Eingangsbereich des Museum Weserburg neugestaltet.

Im Kontext vom SommerSummerum wurde im Juli und August 2021 der Bremer Musiksommer: Frisch & Vielstimmig mit Mitteln des API initiiert und im Bereich der Innenstadt konnten 57 Konzerte oder musikalische Lesungen durchgeführt werden. Weiterhin fand das Jugendtheaterprojekt „de Loopers“ in Kooperation mit der Kunsthalle statt. Weitere Netzwerkprojekte mit verschiedenen Ensembles wie die Lange Nacht der Literatur (Literaturkontor) und Platt Land Fluss (Festival der plattdeutschen Sprache) folgten im September 2021.

Ab 15. Oktober 2021 wurden in der ehemaligen Sparkassenhalle am Brill Veranstaltungen in Kooperation mit der Universität, TANZ Bremen und Circus Quantenschaum durchgeführt\*.

Das Beteiligungsformat „50:50:50“ brachte 50 Personen aus der Universität, 50 Personen aus Handel und Verwaltung und 50 Künstler:innen in einen (expressiven) Dialog zur Rolle der Wissenschaft & Künste in der Stadtentwicklung

Zur dunklen Jahreszeit im November 2021 brachte das „Lichtertreiben“ von Stelzenart und den Künstler:innen des Bremer Karneval Schwung und Licht in die Innenstadt.

Der Verband Stadtkultur hat mit Jugendlichen aus verschiedenen Stadtteilen das Projekt Innenstadt? Was geht (ab): Graphic Recordings aus Gröpelingen, Huchting und Mahndorf durchgeführt und im Dezember 2021/Januar 2022 im EcoFair in der Obernstrasse ausgestellt.



*Prozession ©Althaus*


Einige Projekte (z.B. Konzerte der Bremer Philharmoniker, Farbrausch/Graffiti Art Festival, Dancing in the streets) mussten aufgrund der Pandemie ins Folgejahr 2022 verschoben werden.

Die Kultur-Gastronomie in den Wall-Anlagen und die Belebung der Innenstadt finden übergreifend statt und lassen sich in einigen Positionen nicht voneinander trennen.

Daher ist eine Nachbewilligung von B6 investiv zu B7 investiv erfolgt.

Das Format Arena die Brema, große Oper, barrierefrei für Alle, auf dem Bremer Marktplatz, wird an sechs Mittwochabenden im Sommer 2022 gespielt. Im Spätherbst 2022 folgt die Fortsetzung des inszenierten Symposions „SCHÖNE NEUE INNENSTADT“ zur Rolle der Künste in der Stadtentwicklung. Mit diesen beiden Projekten fließen die Restmittel ab.

<b>C) Erreichbarkeit erhöhen</b>															
<p>C1) Wegweisung für die Bremer Innenstadt</p> <p>Bewilligungszeitraum:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><b>2020</b></td> <td>37,6 T€</td> <td>50 T€</td> </tr> <tr> <td><b>2021</b></td> <td>0 €</td> <td>12,4 T€ W</td> </tr> <tr> <td><b>2022</b></td> <td>0 €</td> <td>0 €</td> </tr> </tbody> </table>				IST	Budget	<b>2020</b>	37,6 T€	50 T€	<b>2021</b>	0 €	12,4 T€ W	<b>2022</b>	0 €	0 €	<p>SKUMS</p> <p>Anfang Oktober 2020 wurden Piktogramme der Bremer Stadtmusikanten als Wegweiser für die Innenstadt aufgebracht. Einige Piktogramme haben sich bei bestimmten Pflasterbelägen vom Untergrund abgelöst, auf anderen Belägen sind die Piktogramme bereits nach wenigen Monaten deutlich abgenutzt. Neue Piktogramme werden nicht aufgebracht. Stattdessen soll zukünftig auf eine neue wegweisende Beschilderung gesetzt werden.</p>
	IST	Budget													
<b>2020</b>	37,6 T€	50 T€													
<b>2021</b>	0 €	12,4 T€ W													
<b>2022</b>	0 €	0 €													
<p>C2) Verbesserung der City-Logistik, Lieferzonen, Fahrradstellplätze</p> <p>Bewilligungszeitraum:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><b>2020</b></td> <td>8,5 T€</td> <td>50 T€</td> </tr> <tr> <td><b>2021</b></td> <td>53,96 T €</td> <td>350 T€ + 41,5 T€ W</td> </tr> <tr> <td><b>2022</b></td> <td>0 €</td> <td>337,6 T€</td> </tr> </tbody> </table>				IST	Budget	<b>2020</b>	8,5 T€	50 T€	<b>2021</b>	53,96 T €	350 T€ + 41,5 T€ W	<b>2022</b>	0 €	337,6 T€	<p>SKUMS</p> <p>Aktuell wird ein Konzept für nachhaltige und innovative Citylogistik (Wirtschafts- bzw. Warenverkehr in der Bremer Innenstadt umwelt- und stadtverträglicher gestalten) entwickelt. Es finden im Rahmen des ULaaDS-Projekts bereits Untersuchungen zu geeigneten Flächen für (weitere) Micro Hubs statt. Ein Ziel ist, von dort die „last mile logistics“ im Innenstadtbereich mit Lastenfahrrädern organisieren zu können. Im Bereich der privaten Mikrologistik werden Lastenrad-Sharing-Standorte geplant. Für die Umwandlung straßenbegleitender Stellplätze in Fahrradstellplätze oder ausgewiesene Lieferzonen haben ab Ende Februar mit den verschiedenen Beteiligten (SKUMS, ASV, Ortsamt) Begehungen stattgefunden, nach einer ersten TÖB- Beteiligung (Träger öffentlicher Belange) läuft derzeit die Feinabstimmung mit der Feuerwehr.</p> <p>Der erste Meilensteinbericht (u.a. Ermittlung und Verteilung der Paketsendungsmengen nach PLZ-Bereichen) zum Projekt „„Smarte Ladezonen für den Wirtschaftsverkehr in Bremen““ (gefördert vom BMVI im Rahmen des Programms „Städtische Logistik“) liegt vor. Das Konzept für Cargobike-Sharing im Stadtgebiet wird derzeit entwickelt, abgestimmt und umgesetzt.</p> <p>Zum Fahrradparken fanden und finden Begehungen unter Beteiligung des Ortsamtes Mitte und der Feuerwehr durch SKUMS und dem ASV statt. Die Umsetzung soll bis Herbst 2022 abgeschlossen sein. Erste Umsetzung von Fahrradbügel sind erfolgt. Aktuell läuft die Anhörung der Träger öffentlicher Belange für die nächsten Betriebspläne. Lastenraderstellplätze sollen in zukünftigen Planungen berücksichtigt werden.</p> <p>Die laufende Umsetzung der Maßnahme erfolgt aufgrund bestehender Jahresverträge im Sondervermögen Infrastruktur, zum Jahresabschluss werden die verausgabten Mittel der Haushaltsstelle in</p>
	IST	Budget													
<b>2020</b>	8,5 T€	50 T€													
<b>2021</b>	53,96 T €	350 T€ + 41,5 T€ W													
<b>2022</b>	0 €	337,6 T€													

			Rechnung gestellt, dadurch sind Mittel in Höhe von 200.000 € gebunden.
C3) Martinistraße als Erlebnisraum	SKUMS		Zur Maßnahme „Martinistraße als Erlebnisraum - Martinistraße umgestalten als Brücke zwischen Obernstraße und Schlachte“ gehören Aktionen, die zu einer Belebung der Straße und der Innenstadt mit unterschiedlichen Events beitragen sollen. Diese Aktionen wurden unter Beteiligung relevanter Akteure konzipiert. Die Umsetzung erfolgte Corona-bedingt zeitlich verzögert ab Sommer 2021. Vom Wochenende des 24./25.07.2021 bis zum 08.08.2021 war die Martinistraße temporär umgestaltet worden, um den Raum erlebbar zu machen und die durch die vierspurige Verkehrsachse unterbrochene Verbindung zwischen Pieperstraße und Schlachte zu verdeutlichen.
Bewilligungszeitraum:			
		<b>IST</b>	<b>Budget</b>
<b>2020</b>		0 €	300 T€
<b>2021</b>	639,4 T€	1.000 T€ + 300 T€ W	
<b>2022</b>	407 T€	660,6 T€	
			 <p><i>Stadtgarten in der Martinistraße im Sommer 2021</i></p> <p><b>24.07. bis 08.08.2021: 1. Bremer Surfwelle</b></p> <p>Seit 2016 bringen die Surf-Days ihre Instant-Welle in die verschiedensten Städte Deutschlands. In Bremen eröffnete die Welle im Sommer 2021 unter zweiwöchiger Vollsperrung der Martinistraße für den Kfz-Verkehr den Aktionszeitraum Transformini – das Reallabor im Erlebnisraum Martinistraße. Bereits in den ersten Tagen dieser Aktion zeichnete sich eine 100-prozentige Auslastung der Surfwelle ab. Insgesamt 650 Surfer:innen nutzten das Surfangebot. Das sportliche Ereignis hat sowohl bei den Teilnehmenden als auch bei Zuschauer:innen für gute Stimmung gesorgt. Gerade junge Menschen kamen hierfür in die Innenstadt. Die Einnahmen aus den Surfbuchungen (rund 2000 Euro) werden als Spende dem Bremischen Schwimmverein zur Verfügung gestellt.</p>





*Surfwelle im Sommer 2021*

**Konzert von Danger Dan am 19.09.2021 auf dem Dach des Presse-Parkhauses:** Dieses open-Air-Musikangebot war kostenfrei und fand überregionalen Anklang. Im Nachgang haben laut Veranstalter Sternkultur 7000 Menschen bei Instagram auf dieses Konzert positiv reagiert.



*Konzert von Danger Dan am 19.09.2021 auf dem Dach des Presse-Parkhauses*

**„Gaia“ über der Martinstraße, 14.-17. April 2022**

Am Osterwochenende schwebte die Installation „Gaia“ – ein detailliertes, sieben Meter Durchmesser großes Abbild der Erde – über der Martinstraße und bot die Möglichkeit, unseren Planeten in drei Dimensionen zu betrachten.



*Gaia Mutter Erde über der Martinstraße*

Der Verkehrsversuch Martinstraße wurde zwischen dem 24. Juli 2021 bis zum 18. April 2022 durchgeführt.



*Teileinbahnstraße bis 21.11.2021*



*Beidrichtungsverkehr ab 22.11.2021*


Die Teileinbahnstraße (Phase 2) wurde zum Wochenende 20./21.11.2021 beendet und in der nachfolgenden Phase 3 ein 2-spuriger Zweirichtungsverkehr realisiert. Die Straßenraumgestaltung war in diesen beiden Phasen weniger auf die Gestaltung der sommerlichen Events als vielmehr auf die folgenden Planungsziele fokussiert.

- durchgehende Führung des Radverkehrs auf Fahrbahn von/bis Bredenstraße bis/von Brill
- Radweg nur von/bis Bredenstraße bis/von Tiefer/Balgebrückstraße/Wilhelm-Kaisenbrücke
- Verbreiterung des Gehwegs auf den Flächen des bisherigen Radwegs
- Verbesserung der Querungsmöglichkeiten für Fußgänger:innen durch Verbreiterung der Querungsmöglichkeiten an mehreren Abschnitten
- Piktogramme für Bus- und Radverkehr und Spurmarkierungen in weiß
- weiterhin 2 Reisebusparkplätzen, dann vor dem Hotel Atlantic.

Parallel erfolgte die Umsetzung der Türme, Treppen, Tribünen sowie der Pflanzkübel, um die neue Verkehrslösung zu ermöglichen und Sichtfelder frei zu halten.

Die Versuchsphasen zwei (Einbahnstraße für MIV zwischen Piperstraße und Am Brill) und drei (einspuriger Beidrichtungsverkehr) wurden evaluiert und nach der Erreichung der Ziele der Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans [[Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau - Fortschreibung des VEP \(bremen.de\)](#)], die mit den Zielen des Innenstadtkonzeptes übereinstimmen, bewertet. Diese abschließende Evaluationsphase erfolgte im März/April 2022. Neben der quantitativen Evaluation gab es auch eine qualitative Evaluation. Ein umfassender Bericht wurde am 19.05.2022



		<p>und am 03.06.2022 im VEP-Beirat sowie am 23.06.2022 in der Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung vorgestellt.</p> <p>Das eindeutige Ergebnis zeigte, dass die zuletzt vorhandene Verkehrsführung, MIV im Beidrich-tungsverkehr in Mittellage sowie randseitig zwei geschützte Radfahrstreifen, in der verkehrlichen Wirkung in allen Belangen Vorteile bietet und dem Grunde nach beibehalten werden sollte. Einzelne Anpassungsmaßnahmen insbesondere an den Ampeln, bzgl. der Protektionselemente, an den Haltestellen und beim Lieferverkehr werden im Anschluss an die Evaluationsphase umgesetzt werden, daher sind sämtliche Mittel gebunden.</p>												
<p>C4) Kostenloser ÖPNV in der City</p> <p>Bewilligungszeitraum:</p> <table border="1" data-bbox="181 893 636 1099"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>0 €</td> <td>100 T€</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>204,7 T€</td> <td>500 T€ + 100 T€ W</td> </tr> <tr> <td>2022</td> <td>0 €</td> <td>0 €</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	0 €	100 T€	2021	204,7 T€	500 T€ + 100 T€ W	2022	0 €	0 €	<p>SKUMS</p>	<p>Am 05.06.2021 hatte die zusätzliche Straßenbahnlinie 11 (Ölf) ihren Betrieb aufgenommen. Sie fuhr Samstags auf dem Rundkurs zwischen Bürgerweide, Hauptbahnhof/ZOB und Innenstadt und konnte von Fahrgästen kostenlos genutzt werden. Zusätzlich fuhr sie an den kurzfristig vom Senat beschlossenen verkaufsoffenen Sonntagen in der Innenstadt, im Viertel und in Findorff am 08.08.2021 anlässlich der Osterwiese und am 24.10.2021 anlässlich des Freimarkts.</p>  <p>Die Linie 11 hatte am 18.12.2021 ihren letzten Einsatztag. Durchschnittlich wurde sie zwischen dem 26.09.21 und 18.12.21 je Einsatztag von 1700 Fahrgästen genutzt.</p>
	IST	Budget												
2020	0 €	100 T€												
2021	204,7 T€	500 T€ + 100 T€ W												
2022	0 €	0 €												
<p>C5) B+R Mahndorf</p> <p>Bewilligungszeitraum:</p> <table border="1" data-bbox="181 1845 636 2007"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>0 €</td> <td>0 €</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>0 €</td> <td>360 T€</td> </tr> <tr> <td>2022</td> <td>0 €</td> <td>360 €</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	0 €	0 €	2021	0 €	360 T€	2022	0 €	360 €	<p>SKUMS</p>	<p>Es entstanden 146 überdachte Fahrradabstellplätze am Bahnhof Mahndorf, davon 80 frei zugänglich und 66 in einer Sammelschließanlage (inkl. zwei Stellplätze für Lastenräder). Das Konzept für die Fahrradabstellplätze wurde erstellt und im Rahmen des B+R- Ausbauprogramms an Bahnhöfen</p>
	IST	Budget												
2020	0 €	0 €												
2021	0 €	360 T€												
2022	0 €	360 €												



		der Stadtgemeinde Bremen der Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung beraten. Die Fertigstellung erfolgte Anfang Mai 2022, die Rechnungstellung durch die BREPARK ist noch nicht erfolgt, dafür sind sämtliche Mittel gebunden.												
<p>C6) Park&amp;Ride in Grolland: Bessere Erkennbarkeit der Wegweisung zum P+R- Standorts Grolland vom übergeordneten Straßennetz, ggf. auch der Wegebeziehungen vom Parken zum ÖPNV. Bewilligungszeitraum:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>0 €</td> <td>0 €</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>0 €</td> <td>50 T€</td> </tr> <tr> <td>2022</td> <td>0 €</td> <td>50 T€</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	0 €	0 €	2021	0 €	50 T€	2022	0 €	50 T€	SKUMS	Die P+R-Wegweisung von der Bundesstraße B 74 ist zwischenzeitlich in die Zuständigkeit der bundeseigenen Autobahngesellschaft übergegangen. Daher konzentriert sich die Maßnahme auf die fußläufige P&R-Wegweisung zur Haltestelle Norderländer Straße, die in die Wegweisungsplanung zur Haltestelle Bardenflethstraße integriert wird. Eine Umsetzung soll planmäßig noch in 2022 erfolgen.
	IST	Budget												
2020	0 €	0 €												
2021	0 €	50 T€												
2022	0 €	50 T€												
<p>C7) Gepäckschließfächer Bewilligungszeitraum:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>0 €</td> <td>0 €</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>0 €</td> <td>300 T€ - 20 T€ U</td> </tr> <tr> <td>2022</td> <td>0€</td> <td>280 T€</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	0 €	0 €	2021	0 €	300 T€ - 20 T€ U	2022	0€	280 T€	SKUMS	Es fanden Gespräche zwischen SKUMS, BREPARK und der BSAG statt, um eine Gepäckstation in der Innenstadt einzurichten, auch eine Kombination mit der Maßnahme B4 Einrichtung einer Kinderbetreuung wurde in Betracht gezogen. Im ersten Fall wurden Bedenken bezüglich Vandalismus geäußert, im zweiten Fall hat es sich aufgrund der Räumlichkeiten als nicht geeignet herausgestellt. Auch wurde an die City Initiative herangetreten mit der Bitte zu prüfen, ob eine Umsetzung von dieser Seite erfolgen kann. Letztlich hat sich die Standortsuche bislang als erfolglos herausgestellt. Nach Abstimmung mit der City Initiative und BREPARK wird das Projekt aufgrund der Probleme von Fehlnutzungen etc. nicht weiterverfolgt, die Mittel werden nicht weiter zur Umsetzung der Maßnahme benötigt.
	IST	Budget												
2020	0 €	0 €												
2021	0 €	300 T€ - 20 T€ U												
2022	0€	280 T€												
<b>D) Marketing und Kommunikation verstärken</b>														
<p>D1) Marketing für die Innenstadt Bewilligungszeitraum: 01.10.2020 – 31.12.2022</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>150 T€</td> <td>150 T€</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>100 T€</td> <td>400 T€</td> </tr> <tr> <td>2022</td> <td>0 €</td> <td>300 T€</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	150 T€	150 T€	2021	100 T€	400 T€	2022	0 €	300 T€	SWAE	Die WfB betreibt lokal, regional und überregional klassische Werbung (Print, Funk, Außenwerbung), aber auch digitale Kanäle. Es wurde ein einheitliches Signet zur Werbung für das Aktionsprogramm erstellt. Aktuell wurde die Plakatierung der öffentlichen Toilette sowie ein Layout für das Kinderbetreuungskonzept „Pöks“ der City Initiative in der Knochenhauerstraße erarbeitet. Die Veranstaltungen des Open Space Domshof wurde werblich unterstützt mit Anzeigenschaltungen in regionalen Tageszeitungen, außerdem wurden 15 Großflä-
	IST	Budget												
2020	150 T€	150 T€												
2021	100 T€	400 T€												
2022	0 €	300 T€												

		<p>chen in Bremen geschaltet. Die API-Veranstaltungen des „Sommer Summarum“ auf dem Theaterberg wurden im Juli 2021 mit einer Plakatierung unterstützt und der Startschuss zum Verkehrsprojekt „Transformartini“ wurde mit Anzeigenschaltungen in Bremen begleitet.</p> <p>Die Mittel i.H.v. 300.000 € sind für die weitere Projektumsetzung in 2022 per Zuwendungsbescheid gebunden.</p>												
<p>D2) Digitales Besucherinformationssystem</p> <p>Bewilligungszeitraum: 01.07.2021 – 31.12.2022</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>0 €</td> <td>0 €</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>116 T€</td> <td>500 T€</td> </tr> <tr> <td>2022</td> <td>0 €</td> <td>384 T€</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	0 €	0 €	2021	116 T€	500 T€	2022	0 €	384 T€	SWAE	<p>Seit März 2021 liegt eine Machbarkeitsstudie zum geplanten Leitsystem vor. Vorgeschlagen wird die Modernisierung der bestehenden analogen Stelen und deren Verknüpfung zu digitalen Angeboten sowie eine Ergänzung um neue, digitale Stelen und um „Welcome Points“ an strategischen Orten. Auf Grundlage dieses Vorschlags bereitete die WFB eine Ausschreibung vor, welche die Planung (z. B. das Design) und Herstellung der Stelen sowie die bauliche Umsetzung umfasst. Die Ausschreibung ist erfolgt. Die Auftragsvergabe ist für Ende August 2022 terminiert. Die Mittel sind für die weitere Projektumsetzung in 2022 per Zuwendungsbescheid gebunden und werden abgerufen.</p>
	IST	Budget												
2020	0 €	0 €												
2021	116 T€	500 T€												
2022	0 €	384 T€												
<b>E) Digitalisierung des Handels unterstützen</b>														
<p>E1) Ausbau Digitallotsen</p> <p>Bewilligungszeitraum: 26.10.2020 – 31.12.2022</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>20,5 T€</td> <td>265 T€</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>198,37 T€</td> <td>450 T€ + 244,5 T€ W</td> </tr> <tr> <td>2022</td> <td>94 T€</td> <td>496,1 T€</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	20,5 T€	265 T€	2021	198,37 T€	450 T€ + 244,5 T€ W	2022	94 T€	496,1 T€	SWAE	<p>Die Aufstockung des Personals von einer Person (0,8 VZÄ) auf drei Personen (2,4 VZÄ) ist zum 04.01.2021 erfolgt. Seither werden fortlaufend Beratungen von einzelnen Unternehmen in der Innenstadt über digitale Wege und die Konzeptionierung und Durchführung von Workshops zu relevanten Digitalisierungs-Themen, aktuell vor allem digital, durchgeführt. Außerdem wurden Händler:innen über technische Möglichkeiten zur Umsetzung der Corona- Vorschriften (z.B. Kontaktnachverfolgung) und das neue Förderprogramm für Digitalisierungsmaßnahmen in Bremen („Digitaler ReSTART“) informiert und beraten. Es gibt außerdem eine enge Zusammenarbeit bei Veranstaltungen mit Kooperationspartner:innen und Multiplikator:innen wie Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum Bremen, Mittelstand 4.0 Kommunikation oder Mittelstand Digital Zentrum Hannover und weiteren themenspezifischen Expert:innen, wie AdNord Media GmbH.</p> <p>Die Mittel sind für die weitere Projektumsetzung in 2022 per Zuwendungsbescheid gebunden und werden abgerufen.</p>
	IST	Budget												
2020	20,5 T€	265 T€												
2021	198,37 T€	450 T€ + 244,5 T€ W												
2022	94 T€	496,1 T€												

<b>F) Immobilienwirtschaft unterstützen</b>														
<p>F1) Immobilienwirtschaftlicher Dialog</p> <p>Bewilligungszeitraum: 27.11.2020 – 31.12.2022</p> <table border="1" data-bbox="181 488 614 651"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>10 T€</td> <td>10 T€</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>5 T€</td> <td>30 T€</td> </tr> <tr> <td>2022</td> <td>0 €</td> <td>25 T€</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	10 T€	10 T€	2021	5 T€	30 T€	2022	0 €	25 T€	SWAE	<p>Die Studie zu aktuellen Entwicklungen im Immobilienmarkt wurde Ende Mai beendet. Das Ergebnis wurde im August fertig gestellt. Eine erste Veranstaltung für den immobilienwirtschaftlichen Dialog wurde mit diesen Ergebnissen im Oktober 2021 durchgeführt und wurde von den Immobilienbesitzer:innen der Innenstadt zahlreich besucht und positiv aufgenommen. Der zweite immobilienwirtschaftliche Dialog hat am 09.05.2022 stattgefunden. Der dritte immobilienwirtschaftliche Dialog für den 14.09.2022 geplant. Die Mittel werden abgerufen.</p>
	IST	Budget												
2020	10 T€	10 T€												
2021	5 T€	30 T€												
2022	0 €	25 T€												
<p>F2) Zuschuss innovative neue Nutzung</p> <p>Bewilligungszeitraum: 01.07.2021 – 31.12.2022</p> <table border="1" data-bbox="181 958 614 1122"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>0 €</td> <td>0 €</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>50 T€</td> <td>200 T€</td> </tr> <tr> <td>2022</td> <td>48,9 T€</td> <td>150 T€</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	0 €	0 €	2021	50 T€	200 T€	2022	48,9 T€	150 T€	SWAE	<p>Für den „Bestandskundenwettbewerb“ gab es insgesamt 9 qualifizierte Bewerbungen. Es wurden 5 Plätze mit unterschiedlich hohen Preisgeldern vergeben.</p> <p>Die Gewinner:innen sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Made in Bremen (70.000,00€)</li> <li>2. Buchhandlung Storm (50.000,00€)</li> <li>3. BoConcept (35.000,00€)</li> <li>4. Wolle/schnitträume (20.000,00€)</li> <li>5. Huddy (20.000,00€)</li> </ol> <p>Die Preisgelder werden eingesetzt, um Umbaumaßnahmen wie Anpassungen an Digitalisierungserfordernisse, Barrierefreiheit und Innovationen in den jeweiligen Geschäften zu ermöglichen. Damit stellen sich die bestehenden Läden besser auf die Erfordernisse und Kundenbedürfnisse im stationären Handel ein und verbessern ihre Wettbewerbsfähigkeit. Die Mittel sind für die weitere Projektumsetzung in 2022 per Zuwendungsbescheid gebunden und werden abgerufen.</p>
	IST	Budget												
2020	0 €	0 €												
2021	50 T€	200 T€												
2022	48,9 T€	150 T€												
<p>F3) Investitionsprogramm Leerstandsreserve</p> <p>Bewilligungszeitraum: wie F2 (01.07.2021 – 31.12.2022)</p> <table border="1" data-bbox="181 1854 614 2018"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>0 €</td> <td>0 €</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>0 €</td> <td>0 €</td> </tr> <tr> <td>2022</td> <td>0 €</td> <td>0 €</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	0 €	0 €	2021	0 €	0 €	2022	0 €	0 €	SWAE	<p>Geplant ist für 2022 ein Zuschuss/Förderung für die Umwandlung von seit längerem leerstehenden Büroflächen in Flächen für den Wohnungsbau und/oder das Refurbishment von Büroflächen. Dieses Vorhaben wird im Rahmen des Zukunftsfonds Innenstadt (Bremen Fonds, 1. Tranche) umgesetzt.</p>
	IST	Budget												
2020	0 €	0 €												
2021	0 €	0 €												
2022	0 €	0 €												

<p>Ressortübergreifend für weitere Projekte – Ergänzung der Maßnahme A2 um Spielgeräte</p> <p>Bewilligungszeitraum: 01.06.2021-31.12.2022</p>	<p>SWAE</p>	<p>Die ressortübergreifenden Mittel in Höhe von 84 T€ werden dazu eingesetzt, den Spielplatz am Hanseatenhof zu überholen und attraktiver zu machen. Für die Sicherheit des Spielplatzes auch in Zukunft sollen die Kunststoff-Fallschutzflächen vor Rutsche und Klettergerät saniert, sowie die langen, hölzernen Sitzbänke überarbeitet und von Schimmelbefall befreit werden. Außerdem soll der Spielplatz attraktiver und mit wiedererkennbaren Bremer Themen gestaltet werden, um ihn an die weitere Innenstadtgestaltung und -dekoration anzupassen. Der Spielplatz wird außerdem um eine Schaukel erweitert.</p> <p>Die 72 T€ sind gebunden und ausgezahlt. Die Kosten für die Pflasterarbeiten stiegen unvorhergesehen um 18.000 €. Diese werden vom ASV übernommen.</p> <p>Die Fertigstellung der Sanierung erfolgte in der KW 34.</p> <p>Die für die weitere Planung des Spielplatzes vorgesehenen Mittel i.H.v. 12.000 € können in 2022 nicht mehr zielführend eingesetzt werden und können anderweitig verwendet werden.</p> 												
<p>Da die Mittel (84 T€) für die Maßnahme A2 bereitgestellt wurden, ist der Mittelabfluss auch oben bei A2 dargestellt.</p>														
<p>Ressortübergreifend für weitere Projekte – C-Straßen, die Nischen der Stadt</p> <p>Bewilligungszeitraum: 16.11.2020 – 31.12.2022</p> <table border="1" data-bbox="199 1825 622 2072"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>0 €</td> <td>0 T€</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>177,5 T€</td> <td>434 T€</td> </tr> <tr> <td>2022</td> <td>0 €</td> <td>256,5 T€</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	0 €	0 T€	2021	177,5 T€	434 T€	2022	0 €	256,5 T€	<p>SWAE</p>	<p>Das Projekt „C Straßen“ hat die kleinteilige Ansiedlung von Gründer:innen, Kreativen, Gastronomie etc. in Randlagen der Innenstadt zum Ziel, als Ergänzung zu den sog. A- und B-Lagen. Mit den Immobilieneigentümer:innen in diesen Straßenzügen sind Kontakte geknüpft worden, aus der Szene der Nutzer:innen gibt es interessante Ideen und mit SKUMS gibt es eingehende Gespräche auch zur Umgestaltung des Straßenraums. Die Unterstützung für die einzelnen Immobilien in Form eines Ladenbauzuschusses wurde Ende Juni 2021 als „Bonus Track“ veröffentlicht. Im Herbst 2021 fand mehrmals der Supermarkt-Flohmarkt auf dem BonusTrack statt. Der BonusMarkt soll planmäßig über die Wintermonate monatlich beim „Verein Vorwärts“ stattfinden.</p>
	IST	Budget												
2020	0 €	0 T€												
2021	177,5 T€	434 T€												
2022	0 €	256,5 T€												

		<p>Weitere Flächen sollen in den C-Straßen in 2022 angemietet und bespielt werden. Die Restmittel sind für die weitere Projektumsetzung in 2022 gebunden und werden abgerufen.</p>																							
<p>Overhead (Marketing, CI, Partizipation)          Bewilligungszeitraum          Marketing:          05.10.2020 – 31.12.2022</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Marketing</th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>50 T €</td> <td>50 T €</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>72,7 T €</td> <td>100 T € + 70 T € U</td> </tr> <tr> <td>2022</td> <td>0 €</td> <td>97,3 T €</td> </tr> </tbody> </table> <p>Bewilligungszeitraum          Partizipation:          Umsetzung als Auftrag.          Rechnungsstellung 2021 und 2022.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>0 T €</td> <td>50 T €</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>21 T €</td> <td>100 T € +50 T € W - 30 T € U</td> </tr> <tr> <td>2022</td> <td>12 T €</td> <td>95,7 T €</td> </tr> </tbody> </table>	Marketing	IST	Budget	2020	50 T €	50 T €	2021	72,7 T €	100 T € + 70 T € U	2022	0 €	97,3 T €		IST	Budget	2020	0 T €	50 T €	2021	21 T €	100 T € +50 T € W - 30 T € U	2022	12 T €	95,7 T €	<p>SWAE SKUMS</p> <p>Zum Marketing:          Auf der Website <a href="http://www.Bremenwirdneu.de">www.Bremenwirdneu.de</a> und den Sozialen Medien Instagram, Facebook und Twitter wird fortlaufend über neue Entwicklungen aus dem Aktionsprogramm Innenstadt berichtet. Außerdem wird regelmäßig in einem verwaltungsinternen Newsletter der aktuelle Stand aller Projekte festgehalten.          Die Federführung für das Teil-Projekt liegt bei SWAE.</p> <p>Zu Partizipation:          Zwischen Herbst 2021 und Frühjahr 2022 haben partizipative Elemente im Rahmen des Aktionsprogramms Innenstadt sowohl digital und als auch veranstaltungsbegleitend vor Ort stattgefunden. Der Fokus lag auf der Information über das Aktionsprogramm und einer Evaluation der Maßnahmen. Derzeit erfolgt die Auswertung, die Veröffentlichung ist für Herbst 2022 vorgesehen, Teile der Restmittel sind für die Schlussrechnung nach Projektabschluss gebunden und werden abgerufen. Zudem wurden partizipative Elemente in anderen Maßnahmen des Aktionsprogramms ausgebaut und unterstützt. Die Federführung für das Teil-Projekt liegt bei SKUMS.</p>
Marketing	IST	Budget																							
2020	50 T €	50 T €																							
2021	72,7 T €	100 T € + 70 T € U																							
2022	0 €	97,3 T €																							
	IST	Budget																							
2020	0 T €	50 T €																							
2021	21 T €	100 T € +50 T € W - 30 T € U																							
2022	12 T €	95,7 T €																							

Über die oben dargestellten maßnahmenbezogenen Mittelabflüsse hinaus sind für die im Haushaltsjahr 2020 bewilligten Personalausgaben (105 T€) und Personalkostenzuschüsse (140 T€) Mittel in Höhe von insgesamt 74,656 T € abgeflossen (davon rd. 17 T € für Personal und rd. 58 T € für Personalkostenzuschüsse). Für die im Haushalt 2021 bewilligten Personalausgaben (210 T€ + 88 T€ W) und Personalkostenzuschüsse (140 T€ + 62 T € W + 40 T€ U) beziffert sich der Mittelabfluss auf insgesamt 351,433 T € (Stand 13. Monat; davon rd. 157,4 T € für Personal und 194 T € für Personalkostenzuschüsse). Bei den im Haushaltsjahr 2022 wiederbereitgestellten Personalausgaben (140.609,63 €) und Personalkostenzuschüssen (48.000,00 €) aus 2021, beziffert sich der Mittelabfluss auf insgesamt 129.893,67 € (Stand 31.07.2022, davon rd. 91 T€ für Personalausgaben und 39 T€ für Personalkostenzuschüsse).

### **Erfolgte Mittelumschichtungen zwischen den Maßnahmen im Berichtszeitraum**

Datum	Betroffene Maßnahmen	Summe
08/2022	Mittelverschiebung zwischen A2 Stadtmobiliar /Begrünung und A4 Veranstaltungen	55.000 Euro
<p>Begründung:  Die langanhaltende Corona-Pandemie hat zu erheblichen Frequenzrückgängen in der Innenstadt geführt. Hier ergibt es Sinn, weitere Anlässe zum Besuch der Innenstadt zu schaffen, bzw. bestehende Anlässe auszuweiten, um die Strahlkraft zu erhöhen.  Im Projekt A2 wurden Einsparungen vorgenommen, da die innerstädtische Dekoration aufgrund von Einwänden der Feuerwehr in 2021 nicht wie geplant realisiert werden konnte und damit nur einmalig in diesem Jahr zum Einsatz kommt.  Die eingesparten Mittel in Höhe von 55.000,00 € netto aus der Maßnahme A2) Stadtmobiliar und Begrünung werden zur Maßnahme A4) Veranstaltungen verschoben, um die vorhandenen Veranstaltungen mit mehr Highlights über die Sommermonate aufzustocken und weitere, kleinere Veranstaltungsformate in der Innenstadt anzubieten.</p>		

Datum	Betroffene Maßnahmen	Summe
07/2022	Mitterverschiebung von B1 Concept-Store zu B2&B3 Pop-Up-Stores und Alternative Nutzung	39.000 Euro
<p>Begründung:</p> <p>Im Rahmen des Aktionsprogramms Innenstadt wurden innerhalb der o.g. Maßnahmen die Wettbewerbe „Concept-Stores“ und „Pop-Up-Stores“ durchgeführt. Die Gewinnerstores befanden sich noch bis Ende April 2022 in der regulären Förderung. Die Förderung des Concept-Stores ekofair lief zum 30.04.2022 aus. Der Betreiber von ekofair hat entschieden, das Projekt zunächst nicht über den Förderzeitraum hinaus weiterzuführen. Unter anderem aufgrund dieser Entscheidung verbleiben Restmittel innerhalb der Maßnahme B1.</p> <p>Die Stores FAEX, Hello Good Buy und m:Pura sollen auch nach dem 30.04.2022 weitergeführt werden. Da alle Läden seit Beginn der Laufzeit der Pop-Up-Stores mit pandemie-bedingten Einschränkungen zu kämpfen hatten, und ihre Konzepte nur wenige Monate „im Normalbetrieb“ testen konnten, soll die Laufzeit der drei Stores bis Jahresende durch die WFB begleitet und durch SWAE finanziell gefördert werden. Kosten für Ladenbau und Personal werden in der neuen Förderperiode nicht mehr übernommen. Mit den Betreibern wurden u.a. individuelle Modelle erarbeitet, die ihnen ein weiteres Bestehen (Priorität am selben Standort) ermöglichen. Die Projektmittel innerhalb der Maßnahme B2&amp;B3 sind bereits ausgeschöpft und können nicht verwendet werden.</p> <p>Die vorhandenen Restmittel i.H.v. 39.000,-- € aus der Maßnahme B1 Concept-Stores wurden zur Maßnahme B2&amp;B3 Pop-Up-Stores und Alternative Nutzung verschoben, um die geplante Laufzeitverlängerung und gleichzeitig finanzielle Weiterförderung der drei Pop-Up-Stores FAEX, Hello Good Buy und m:Pura bis Jahresende zu gewährleisten.</p>		

Datum	Betroffene Maßnahmen	Summe
09/2022	Mitterverschiebung innerhalb der Maßnahme A3a Aufenthaltsqualität erhöhen durch Stärkung von Wochenmarkt Domshof von investiv zu konsumtiv	20.000 Euro
<p>Begründung:</p> <p>Das Vorhaben befindet sich in der Umsetzung. Da der Großmarkt mit der Umsetzung des Vorhabens beauftragt wurde, fließen die Mittel im Rahmen des Dienstleistungsvertrages als konsumtive Mittel ab. Seitens SKUMS fallen daher keine investiven Kosten an, da die Infrastruktur für das Vorhaben durch den Großmarkt bereitgestellt wird. Der entstehende Aufwand ist im Dienstleistungsvertrag abgebildet. Daher sind entgegen den Planungen investive Einsparungen i.H.v. 20.000 Euro bei der Haushaltsstelle 3627.89220-8 zu erwarten, denen ein konsumtiver Mehrbedarf in gleicher Höhe gegenübersteht bei der Haushaltsstelle 3627.68420-6.</p>		